

## Neuer Hörerlebnispfad bringt Kindern Dorfgeschichte von Everloh näher

In Gehrden-Everloh gibt es jetzt einen Hörerlebnispfad für Kinder. Das digitale Hörspiel mit 13 Stationen vermittelt altersgerecht wissenschaftliche Erkenntnisse über die Dorfgeschichte.



Der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Frank Petzold (links), spielt den Kindern über einen mobilen Lautsprecher die Einleitung des digitalen Hörspiels vor. Quelle: Ingo Rodriguez

Everloh: Es ist ein Spaziergang durch das Dorf mit insgesamt 13 Stationen. Gleichzeitig ist es ein kindgerechter Geschichtsunterricht in Form eines digitalen Hörspiels – mit wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Ortsgeschichte: Der Förderverein Everloh und Studentinnen der Leibniz Universität Hannover haben am Freitag gemeinsam mit zahlreichen Dorfbewohnern einen neuen Hörerlebnispfad in Betrieb genommen. Beim Auftaktrundgang verfolgten etliche Kinder mit ihren Eltern sieben spannend vorgetragene Episoden.

Wie ist das Wappen von Everloh entstanden? Und was bedeutet der Name der Ortschaft? Um die Antworten solcher und ähnlicher Fragen über das Dorf und seine Geschichte zu erhalten, müssen Kinder künftig einfach nur an 13 Standorten zwei neuen Maskottchen zuhören: dem Mädchen Eva und dem kleinen Eber Loh. „Sie nehmen euch mit und erzählen Geschichten über die Plätze“, sagte die Fördervereinsvorsitzende Doris Jeschonnek vor dem Auftaktrundgang.



Doris Jeschonnek (rechts) und Stellvertreter Frank Petzold (Zweiter von rechts) begrüßen die Dorfbewohner zum Auftaktrundgang. Quelle: Ingo Rodriguez

Um sich am Dorfgemeinschaftshaus (DGH) zuerst die Einleitung sowie an den weiteren zwölf Stationen die Hörspielerepisoden anzuhören, benötigt man aber ein Smartphone mit Internetzugang. „Dann lassen sich über einen QR-Code die Geschichten abspielen“, sagte Jeschonnek. Am Anfangspunkt vor dem DGH sind auch Flyer mit einer Karte hinterlegt sowie Informationen über die einzelnen Hörspiele mit dem Titel „Entdecke Everloh mit uns“. Anschließend sei die Reihenfolge der Plätze beliebig auswählbar, sagte Jeschonnek.



Am Dorfgemeinschaftshaus beginnt das digitale Hörspiel mit einer Einführung. Quelle: Ingo Rodriguez

## Wissenschaftliches Projekt

Die Vorsitzende bedankte sich vor allem bei Janina Mattheis und Tatjana Sawala, die als Vertreterinnen einer insgesamt zwölfköpfigen Studentengruppe vom Institut für Umweltplanung gekommen waren. Die kindgerecht erzählten Episoden sind das Begleitprodukt ihrer Erstsemesterarbeit im Bereich Landschaftsarchitektur. Aus den Recherchen ist ein 135 Seiten langes Gemeinschaftsprojekt entstanden. Der Titel: „Landschaft lesen lernen in Everloh, Bördedorf zwischen Deister und Leine“. Um anhand der Bebauung lokalhistorische Gegebenheiten und Bewirtschaftungsformen zu erschließen, hatten die Studenten im vergangenen Wintersemester mehrfach den Ort besucht, Dorfbewohner interviewt und Material gesichtet. Für das Ergebnis gab es die Bestnote: „Wir haben eine Eins bekommen“, berichtete Mattheis.



Janina Mattheis (von links), Tatjana Sawala und Tochter Valentina (16) freuen sich über Erinnerungstafeln. Quelle: Ingo Rodriguez

Damit das wissenschaftliche Werk nicht nur in einer Bibliothek verstaubt, unterstützten der Förderverein und die Avacon finanziell die Produktion der Hörspielerepisoden. Die Texte wurden eingesprochen und als sogenannte Audiofiles online gestellt. Der Förderverein will die Geschichten auf seiner Internetseite [www.everloher.de](http://www.everloher.de) dauerhaft zugänglich machen. Lob gab es auch für die 16-jährige Tochter der Studentin Sawala. Valentina habe die Grafiken für die einzelnen Standorte mit QR-Codes entworfen, berichtete Jeschonnek.



Frank Petzold spielt am Dorfwappen die zweite Episode vor. Quelle: Ingo Rodriguez

## Nachwuchs lauscht den Stimmen der Maskottchen

Ortsbürgermeisterin Gisela Wicke berichtete von der ersten Kontaktaufnahme. Sie kenne die Dozentin und habe von dieser anfangs einen Anruf erhalten. „Nach einem Blick in unsere Dorfchronik hat sie wegen der Fotos von historischen Mauern und der Dorfkapelle Everloh für das Uniprojekt ausgewählt“, sagte Wicke.

Dann war am Freitag aber Ausprobieren angesagt: Der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Frank Petzold, spielte den Kindern zunächst am DGH über einen mobilen Lautsprecher die Einleitung des Hörspiels vor. Dann ging es über die Stationen am Dorfwappen und an der Kapelle vorbei zu weiteren fünf ausgewählten Standorten, wo der Nachwuchs gebannt den Stimmen der Maskottchen lauschte.

*Von Ingo Rodriguez*